

Sekijûji

**Freundschaft, Geborgenheit, Geheimnisvolle Vergangenheit,
Erlebt es!!**

Von AsteriaGaia

Kapitel 10: Jikô (Unfall)

Hi^^

ja ich habs reingestellt...
Ich wollte ja noch warten aber naja....^^

Viel Spaß^^

hehehe

Es war mal ein Tag an dem es in strömen Regnete, keiner war draußen in der Stadt unterwegs, oder doch?

Ja, es war jemand unterwegs, ein grauhaariger Mann, er trug einen schwarzen Mantel, der ihn vor dem prasselnden regen schützte.

Zusätzlich aber hatte er auch noch seinen Schirm aufgespannt und lief so durch die Stadt, auf dem weg zu sich nach Hause.

Es war ein verfluchter Tag.

Gerade mal 11 Uhr morgens und dann so ein sau Wetter!

Er grummelte als auch noch ein Auto an ihm vorbei fuhr und er das ganze Wasser der Straße abbekam, doch was sollte er machen?

Man sah die Hand vor Augen nicht, doch endlich betrat er den Hof, des Anwesens, in dem er wohnte zusammen mit einem Blondem Jungen.

„Dansei-sama ich bin wieder da...“, hallte es als er zur Tür rein kam und in der großen Empfangshalle stand.

Doch bekam er keine Antwort.

„Dansei-sama?“, fragte er als er seine Schuhe auszog, seinen nassen Mantel an den Hacken hing, den Schirm bei Seite stellte und in das neben an liegende Wohnzimmer

trat.
Nichts!

„Dansei-sama sind sie hier?“, er wurde nervös.
Warum war sein Blonder, den er beschützen sollte nicht da?
Oder war er oben und schlief noch?
Konnte ihn deshalb nicht hören?

Er ging die Treppe ins erste Stockwerk hoch, den Langen Flur entlang, in dem viele unzählige Bilder von verschiedenen Personen hingen und zu einer Tür, an der er stehen blieb.

„Dansei-sama? Sind sie noch im Bett?“, fragte er leiser und öffnete die Tür vor sich.
Trat ins Zimmer.

Doch nichts.
Das Bett sah so aus als ob dort gerade noch jemand gelegen hätte, es war sogar noch leicht warm, er sah sich um.
Klamotten lagen auf dem Boden, eine Schultasche in der Ecke, unzählige Bücher auf dem Schreibtisch, dem Couchtisch und der Kommode.
Doch nirgends eine Spur von dem Blonden.

„DANSEI-SAMA!!“, rief der grauhaarige nun und stürmte aus dem Zimmer.
Suchte das ganze Haus ab, aber er fand nichts.

„Dansei-sama wo sind sie??“, er schrie, schrie sich die Seele aus dem Leib.
Das konnte doch nicht sein?
Wo war er?
Wo war sein kleiner Blonder Freund, der Blonde, dem er versprochen hatte zu Beschützen?

„Vielleicht ist er bei Neji oder Gaara oder bei einem anderen?“, hoffte Kakashi und eilte zum Telefon, rief bei Neji an.

„Ja?“, kam es vom anderen Ende.

„Hallo hier ist Kakashi! Tschuldige die Störung Neji! Ist Dansei-sama bei dir?“, fragte er hoffend.

„...Naruto-kun? Nein...er ist nicht hier. Warum?“, fragte Neji vom anderen Ende, verwirrt.

„Er ist weg! Ich kann ihn nicht finden, im ganzen Haus nicht!“, raunte Kakashi aufgebracht und voller Sorge ins Telefon.

„Weg! Wo kann er denn bei diesem Wetter hin? Ich ruf mal bei den anderen durch, vielleicht ist er bei einem von ihnen!“, und schon hatte Neji aufgelegt, begann nach und nach bei jedem an zu rufen.

Doch auch sie wussten nicht wo Naruto war.

Somit rief Neji wieder bei Kakashi an, der schon das zweite Mal das ganze Haus durchsucht hatte, so wie den gesamten Hof des Anwesens.

„Ja? Neji...und?“, fragt er gleich in den Hörer.

„Tut mir leid, keiner hat ihn gesehen! Und er ist wirklich nicht da?“, fragte Neji noch mal nach.

„Ja, er ist weg, ich weiß nicht was los ist, ich war nur mal kurz in der Stadt...er ist

weg...“, raunte Kakashi voller Sorge und lies sich auf den Sessel sinken.

„Dann werden wir ihn suchen gehen, er muss ja hier in der Stadt sein! Vielleicht wollte er etwas besorgen, ich sag den anderen bescheid das wir uns allen an der Izakaya treffen und ihn suchen“, sprach Neji in den Hörer.

„Gut okay, ich mach mich dann schon mal auf den Weg, bis gleich!“, und er legte auf, sprang auf, schnappte sich seinen noch nassen Mantel, zog ihn an, und rannte aus dem Haus.

Derweil rief Neji bei jedem aus der Sekijûji an, sagte dass sie sich sofort an der Izakaya treffen, keiner wurde ausgelassen und so standen alle, da mitten im Regen vor der Izakaya und waren in Sorge.

Als sie das Anliegen hörten.

„Naruto-kun ist verschwunden? Aber...wie wann?“, fragte Sakura besorgt und sah Neji an, da Kakashi noch nicht da war.

„Keine Ahnung, Kakashi hat mich angerufen und gefragt ob Naruto-kun, mei mir währe, das er das gesamte Haus und das Anwesen durchkämmte hätte, er aber nicht da war, ich hab dann bei einigen von euch angerufen, gefragt, doch auch nichts, und nun wollen wir ihn suchen, darum solltet ihr her kommen!“, erklärte Neji und sah die Straße entlang, wo ihnen nun Kakashi entgegen kam, bei ihnen stoppte und besorgter den je war.

„Kakashi...“, hauchte Kankuro, so hatte man den grauhaarigen noch nie gesehen.

„Bitte wir müssen ihn finden, wenn ihm etwas passiert, ich....könnte mir das nie verzeihen...“, keuchte er noch außer Atem, sah jeden an.

„Wir werden uns aufteilen, und ihn dann bestimmt finden...! Ich geh mit Gaara und Sasuke! Shikamaru mit, Kiba und Lee! Tenten mit Sakura und Shino! Temari mit Hinata und dir Kakashi!“, sagte Neji ernst und alle waren damit einverstanden.

Somit machten sie sich alle auf den Weg, jeder ging in eine andere Richtung.

Suchten überall, in jedem Laden, den Naruto sonst besuchte, Läden die er liebte, im Café, in Clubs...

Aber nirgends war eine Spur von ihm.

Der Regen wurde auch immer dichter, jeder war bis auf die Unterhose durchnässt, doch das war ihnen egal, jeder war in Sorge.

Wo war der Bode?

Wo war ihr Anführer?

„Scheiße wo kann er nur sein verdammt, wir haben jeden Laden, durchforstet...jeden gefragt, dem wir begegnet sind!“, raunte Gaara keuchend als sie an einer Laterne am Straßenrand halt machten um zu verschlafen.

„...So was hat er noch nie getan...es muss ihm was passiert sein“, keuchte Neji...und wischte sich die nassen Haarstränen aus dem Gesicht.

„Sag das nicht, sonst ist ihm wirklich noch was passiert!“, hauchte Sasuke, der versuchte durch den dichten Regen etwas zu erkennen.

Autos fahren, rasten schon fast, was sie bei solchem Wetter nicht tun sollten, hatten ihre Fernlichter an, um besser die Straße erkennen zu können, doch das brachte nicht viel.

Raser, es waren wirklich nur Raser unterwegs.

„Da ist jemand, nein mehrere, vielleicht sind das die anderen!“, keuchte Neji und zeigte in eine der Hauptstraßen, wo man Schemenhaft, mehrere Personen wahrnehmen konnte.

„Was wo?“, fragte Sasuke und folgte Nejis Finger, nun sah er sie auch, doch da stimmte was nicht.

„Das sieht nicht aus als wären das welche von uns...“, raunte Gaara.

„Die sind groß, und da ist noch ein kleinerer, der...er scheint sich zu wehren...“.

Plötzlich ein Schrei...

Alle drei schrecken auf!

„Das war doch Naruto-kuns Stimme!“, raunte Neji erschrocken und sah sich um, und auch Gaara und Sasuke sahen sich um.

Doch der verdammte Regen wurde immer stärker, man sah fast nichts mehr, und da wieder ein Schrei...

Alle Drei wurden unruhig.

Naruto war hier...

Nur wo...

Dann sahen sie wieder, die Personen drüben in der anderen Straße, immer wieder fuhren Autos an ihnen vorbei, was ihnen zu dem Regen, die sicht vernebelte.

Da, Blond!

„Da ist er!“, rief Sasuke, doch als Gaara und Neji den Blonden auch sahen...

Sie wurden bleich...

Ein Schrei...

Quietschende Autoreifen...

Es knallte.

Ein Auto bremste, doch es war schon zu spät.

Stille...

Sasuke, Gaara und Neji, sie standen da, konnten sich nicht rühren.

Waren wie versteinert.

Das Auto hatte sich überschlagen.

Lag genau in ihrer Nähe, fast schon neben ihnen.

Menschen schrieen, riefen.

Feuer...

Regen...

Regen, der nun langsam die Sicht frei gab.

Da...

Gaara, Neji und Sasuke konnten etwas erkennen.

Da lag jemand.

Mitten, auf der Straße, eben einem Auto, das schräg auf der Straße stand.

Die Person bewegte sich nicht...

Etwas Dunkles bildete sich um diese...

Eine Pfütze?

Der Regen lies weiter nach...
Blond...
Da war wieder der Blonde Haarschopf...
Alle drei sahen ihn!

„NARUTO-KUN!!!!“, Gaara schrie, rannte auf die Straße, zu der Person am Boden.
Neji und Sasuke rannten ihm entsetzt hinter her, waren bleich.

Da war er...

„Naruto-kun...Naruto-kun...“, schrie Gaara schon weinend, kniete sich auf die Straße neben die reglos da liegende Person, drehte sie sachte auf den Rücken und...
...erschrak!

„N..N...Naruto...kun...mach...mach die Augen auf...“, stammelte er, seine Hände zitterten als er ein paar der Bonden Haarsträhnen aus dem Gesicht Naruto-kuns strich.
Blut...
Sie waren Blut verschmiert...

Sasuke sowie auch Neji...konnten nicht glauben was hier passiert war...standen nur da neben Gaara, der neben dem Bonden kniete und ihn flehte, die Augen zu öffnen.
Nichts.
Naruto blieb reglos, Blut sickerte, aus seinem Mund und seiner Nase, färbte das blasse Gesicht.
Ein Arm war völlig verdreht, seine Beine wohl beide gebrochen, er sah aus wie Tod.

Plötzlich, da kamen die anderen, sie hatten es gehört, das Knallen der Autos war schwer zu überhören.
Doch als sie ankamen, Kakashi sah Gaara, Neji und Sasuke als erstes war besorgt und dann...er erblickte die reglos da liegende Person, die da auf der Straße lag, neben Gaara der weinte.
Er rannte, er rannte zu ihnen, rief...doch die drei blieben stumm, sie waren zu verstört als etwas zu sagen.
Kakashi kam bei ihnen an, wurde aschfahl, als er den kleinen Blonden da am Boden liegen sah, Blutverschmiert und schwer verletzt.

„Dansei-sama...nein...nein...Dan...Naruto-sama...bitte nicht...nein!“, stammelte Kakashi kniete sich zu den Jungen runter, zitterte.
Von weitem hörte man schon den Krankenwagen, jemand musste ihn gerufen haben.

„Na...ruto...-kun...“, hauchte Gaara weinend, schluchzte.
Kakashi suchte mittlerweile nach dem Puls zu suchen, hoffte das er nicht zu spät war.
„...ich...ich habe einen Puls, er lebt noch...zwar schwach aber da...wo bleibt der Krankenwagen verdammt!!!“, schrie der grauhaarige nun, aufgebracht, und alle sahen ihn an.
Jeder aus der Sekijûji war da, weinten, konnten nicht glauben was passiert war.

Naruto, ihr Blonder Anführer, den sie gesucht haben, lag hier auf dem Bonden,

angefahren, blutend.

Da kam endlich der Krankenwagen, Sanitäter stiegen aus, rannten zu ihnen und Naruto, versorgten ihn, sicherten den gebrochenen Körper, des Blondens.

Kakashi, Neji, Gaara, Sasuke, Kiba, alle die da waren, sahen ihnen zu, wie Naruto auf eine Trage gehievt wurde, wie er dann zum Krankenwagen gebracht wurde und sich die Türen langsam schlossen.

„Warten sie ich komme mit, ich lasse ihn nicht allein!“, schrie Kakashi und stieg dann mit ein, und sie fuhren zum Krankenhaus.

Die anderen aus der Sekijûji sahen dem Wagen nach, waren noch immer wie erstarrt, konnten nicht fassen dass so etwas passiert war.

Verstanden nicht.

Neji der sch langsam fasste sah zu Gaara, der vollkommen neben sich stand, weinte, er niete sich zu dem weinenden runter nahm ihn in den Arm, versuchte ihn zu beruhigen. „Schhh....der wird schon wieder...“, hauchte er sanft und strich seinem kleinen über den Rücken.

Dieser schluchzte, klammerte sich an ihn, zitterte.

Jeder wusste das Naruto, für Gaara einer der wichtigsten Menschen in seinem Leben waren, er hatte ihm geholfen, war wie ein Bruder für ihn, sie verstanden warum er so weinte.

Doc nicht nur er weinte, nein auch, Sakura, Ino, Temari, Kiba, und Lee, sie konnten ihre Tränen nicht verbergen, Shikamaru versuchte Temari zu trösten, sie zu beruhigen, was nach und nach auch klappte.

Auch die anderen beruhigten sich langsam, wischten sich immer wieder die neu kommenden tränen weg.

„Kommt wir sollten ins Krankenhaus...“, hauchte Neji, der nun Gaara auf den Arm hob und von der Straße ging, auf der sie noch immer standen.

Jeder nickte, folgte ihm stumm.

„Sasuke...?“, hauchte Kankuro verwundert, da Sasuke noch immer da auf der Straße stand und auf den Blutfleck auf der Straße sah.

„...ja ich...komme...“, hauchte er, kam nun zu ihnen und sie machten sich alle zusammen auf den Weg ins Krankenhaus.

Am Krankenhaus wurde Naruto gerade aus geladen und im Eiltempo rein gebracht, gleich von Ärzten umgeben und in einen der vielen Behandlungsräume gebracht.

Kakashi der bis dahin die ganze zeit bei ihm war, musste nun draußen im Flur bleiben und...warten!

Ging auf und ab...

Machte sich die größten Vorwürfe die er sich machen konnte.

Er gab Sich die Schuld!

Warum hatte er ihn auch alleine gelassen.

Warum ist er in die Stadt gegangen?

Warum war er so blöd?

Es zerriss ihn.

Machte ihn schwach.

Lies ihn jene Tage wieder erleben...

Jene Tage, an denen er die Eltern Narutos nicht beschützt hatte.

„Verdammt ich hatte versprochen, das zumindest Ihn nichts passieren wird...“, hauchte er zu sich und rutschte an der Wand zu Boden, legte seinen Kopf aus die Knie, merkte nicht wie die anderen kamen und nun neben ihm standen.

„Haben sie schon gesagt wie es ihm geht?“, fragte Neji nun vorsichtig, und Kakashi sah auf.

„Nein...leider nicht!“, sagte er bedrückt und sah auf die weiße Tür, hinter der Naruto war.

Doch plötzlich die Tür schlug auf, Ärzte rannten raus, mit einer liege rollerten an ihnen vorbei.

Doch das genügte schon um den Umstehenden sehen zu lassen, Wer da auf dieser Liege lag, bewusstlos, Blut überströmt, zerschnittene Kleidung, Mundschutz, schweres Atmen...ihr Blonder Freund!

Kakashi war aufgesprungen, sah ihnen nach, doch schon waren die Ärzte in den grünen Kitteln durch eine weitere Tür verschwunden.

„...er wird doch nicht...“, hauchte Kiba und erntete erstmal einige wütende Blicke.

„Wag es nicht das auszusprechen, er schafft es er hat es immer geschafft...“, raunte Kakashi wütend und die ersten Tränen bildeten sich in seinen Augen, ließen ihn schwach aussehen.

„...es tut mir Leid...ich...“

„Schon gut...es sah ja auch so aus...kommt setzen wie uns erstmal...“, kam es von Neji, der noch immer den schluchzenden Gaara auf dem Arm hatte.

„Mhmm...“

Und so setzten sie sich alle erstmal, beruhigten sich, soweit es die Situation erlaubte.

„Kakashi?“, raunte Neji nun ernster und Kakashi sah zu ihm.

„Was meinstest du mit, er hat es immer geschafft?“

„...Wie ich es eben meine! Dansei-sama hat sich schon öfters verletzt oder in Gefahr gebracht, wisst ihr doch...!“, antwortete der grauhaarige knapp.

„Sag es uns Kakashi, du weißt doch mit Sicherheit wer diese Typen waren die Sasuke, Gaara und ich, da sahen, in dem Regen!“, raunte Neji ernster und alle sahen sie nun an, jeder wollte es wissen, vielleicht etwas was mit Narutos Vergangenheit zu tun hatte? Kakashi seufzte.

Was sollte er nun machen?

Es erzählen?

Schweigen?

Nein, sie hatten ein Recht.

„Gut, okey, ich werde es euch erzählen. Aber...ich werde nicht weiter in bestimmte Themen eindringen...von denen kann ich euch nichts erzählen!“

Einstimmiges Nicken.

„Hn...okey...ihr kennt die Familie die am Rande das Anwesen bewohnt hatte? Nicht war? Klar, jeder kennt sie die Geschichte, der ermordeten Familie, die Familie mit

dessen verschollenem Kind...ihrem Sohn. Doch ihr Sohn...ist nicht verschollen, er lebt noch und das hier!", sagte Kakashi und alle sahen ihn an.

„Du meinst doch nicht etwa...das Naruto-kun...“, hauchte Kiba ungläubig.

„Doch Naruto-sama heißt mit vollem Namen, Naruto Uzumaki Yondaime!“

Alle sahen ihn entgeistert an, konnten nicht glauben was sie da gerade hörten.

Es wurde immer erzählt dass die Familie ermordet wurde, deren Sohn verschwunden und gestorben sei...doch das Naruto, der angeblich verschollene Sohn sein soll...

„Schön und gut aber was hat das nun mit dem Unfall zu tun?“, raunte Neji ernst.

„Die Leute die Naruto-samas Eltern auf dem Gewissen haben, suchen ihn, seit ich, ihn damals mitnahm! Sie wollen auch ihn Tod sehen. Die Personen die ihr gesehen habt sind wohl die, die ihn auf die Straße geschmissen haben, die ihn aus dem Haus entführt haben. Wieso hab ich nicht aufgepasst...es ist meine Schuld, ich habe es versprochen, das ihm nichts passiert und nun könnte er sterben...“, raunte der grauhaarige schuldbewusst und lies den Kopf in seine Hände gleiten.

Alle Freunde Narutos, waren stumm, hatten jedes Wort gehört, sahen den grauhaarigen vor sich an.

Deswegen beschützt Kakashi ihn, deswegen ist er so besorgt um ihn!

Deshalb reden die beiden kaum über sich...

Nach geschlagenen 4 Stunden, in denen alle Freunde nur da standen und still waren, das gehörte verdauen mussten, kam endlich eine Ärztin zu ihnen.

„Kakashi-san! Sie können jetzt zu Dansei-kun...aber nicht alle auf einmal, er ist leider auch noch nicht aufgewacht. Er musste in den OP, er hat mehrere Knochenbrüche erlitten, und seine Lunge hat auch etwas abbekommen, aber er ist aus dem schlimmsten raus!“, sagte die junge Ärztin.

Alle sahen sie an.

„Okay bitte bringen sie uns hin...“, antwortete Kakashi nur und so wurden alle zur Intensiv Station gebracht.

„Hier, Zimmer 276! Bitte seinen die leise...er braucht viel Ruhe“, und mit diesen Worten ging sie und machte weiter ihre Arbeit.

Kakashi bedankte sich und sah nun in den Raum, in dem Naruto lag.

Er war an unzähligen Geräten angeschlossen, sein gesamter Körper war mit weißem Verband bedeckt, durch einen Schlauch bekam er Luft zugeführt und er war blass, sogar sein strahlendes Blond hatte an Farbe verloren.

Es war ein Anblick, den keiner vergessen könnte.

Kakashi, Neji, der Gaara noch auf dem Arm hatte, Sasuke, Kiba, Sakura und Shikamaru betraten das Zimmer, Geräusche kamen ihnen entgegen, Piepsen, von dem Herzmonitor, und rauschen von dem Beatmungsgerät.

„Naruto-kun...“, schniefte Gaara und sah den Blondenen verweint an, lies sich von Neji ab setzen und saß nun neben dem Bett auf einem Stuhl.

Neji blieb neben ihm, strich ihm beruhigend über den Kopf, und blickte ebenfalls auf den Blondenen, es schmerzte ihn, ihn dort so liegen zu sehen.

„Warum machen Menschen so etwas, was hat Naruto-kun ihnen getan...?“, hauchte Shikamaru bekümmert.

„Das werden wir wohl nie erfahren...die sind bestimmt schon über alle Berge“, raunte Kiba, strich sie ein paar Tränen aus dem Gesicht und hielt Sakura im Arm, die nicht auf hören konnte zu weinen.

„...schh...er wird schon wieder...“

Kakashi sah auf seinen kleinen Blondin, gab sich weiter hin die Schuld dafür, und fluchte innerlich.

„Es tut mir leid Naruto-sama...ich werde sie nie wieder alleine lassen das wird nie wieder geschehen!“, hauchte er und strich Naruto, eine blasse Blonde Haarsträhne aus dem Gesicht, lächelte leicht bedrückt.

Sasuke der hinter ihm stand, sah Naruto einfach an, etwas in ihm schmerzte ungemein.

Es tat ihm sogar richtig weh!

Was war das bloß?

//Naruto...//

Ende vom Kapitel

So wie versprochen^^

Hoffe es hat euch gefallen^^

LG

Me-chan^^